

Modulbezeichnung	Standardwerke der Gender Studies (ein interdisziplinäres Projekt für die Phil.Fak.)
Kurzbezeichnung	FE-GE-GS 149/3300
Verantwortliche	Prof. Dr. Uta Klein, Institut für Sozialwissenschaften, Leiterin des Arbeitsbereichs Gender & Diversity Studies Ester Mehrrens, Institut für Sozialwissenschaften
ECTS-Punkte Gesamt	10 (5 pro Semester)
Workload	300 Std. (= 150 pro Semester)
Semesterlage	Ab 3. Fachsemester
Dauer	2 Semester
Turnus	unregelmäßig
Zugangsvoraussetzungen	Bewerbung, bereits vorhandene Kenntnisse in Geschlechterforschung
Modulprüfung	Präsentation, Erstellung eines Kartensets (unbenotet) 149/3310
Pflichtveranstaltungen	2
Wahlpflichtveranstaltungen	
Modulveranstaltungen:	
Bezeichnung	Standardwerke der Gender Studies (ein interdisziplinäres Projekt für die Phil.Fak.)
Lehrform	Seminar
Status	Pflicht
Turnus	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Leistungspunkte	5
Prüfung	Siehe Modulprüfung
Maximale Teilnehmerzahl	15
Bezeichnung	Standardwerke der Gender Studies (ein interdisziplinäres Projekt für die Phil.Fak.)
Lehrform	Seminar
Status	Pflicht
Turnus	Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Leistungspunkte	5
Prüfung	Siehe Modulprüfung
Maximale Teilnehmerzahl	15
Inhalte	<p>Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits Kenntnisse in der Geschlechterforschung oder feministischer Theorie erworben haben und darüber hinaus Interesse daran haben, ihre Kenntnisse zu vertiefen und in eine Diskussion über Theorien der Geschlechterforschung einzusteigen.</p> <p>In der ersten Veranstaltung im Wintersemester werden die bedeutendsten Personen und Werke der Geschlechterforschung identifiziert, um im nächsten Schritt deren Besonderheiten und deren spezifischen, innovativen Beitrag zur wissenschaftlichen Geschlechterdebatte herauszustellen. In der konsekutiven Veranstaltung im folgenden Sommersemester werden dann Rezensionen und Weiterentwicklung der Theorien (bspw. Queer Theory, Intersektionalitätsforschung) sowie Stärken und Kritikpunkte diskutiert.</p> <p>Abschließend werden die gesammelten Informationen ausgewertet und zu einem Quartett aufbereitet. Das Modul vermittelt den Studierenden somit einen Einblick in die historische und aktuelle Geschlechterforschung aus verschiedenen disziplinären Perspektiven. In dem Seminar werden die Wegbereiter_innen der Gender Studies vorgestellt und unter Berücksichtigung ihrer sozio-historischen Kontexte und aktueller Queer Theory diskutiert.</p>
Lernziele	Die Studierenden lernen den historischen Werdegang der Geschlechterforschung sowie neueste Forschungsthemen und Vertreter_innen der Gender und Queer Studies aus einer interdisziplinären Perspektive kennen. Sie können auf

	<p>wissenschaftlichem Niveau diskutieren und sich mit anspruchsvollen Thematiken methodisch und inhaltlich adäquat auseinandersetzen. Durch die interdisziplinäre Perspektive erhalten die Studierenden einen Einblick in verwandte Wissenschaftsbereiche über den Fokus ihres eigenen Studienfaches hinaus. Die Erstellung des Kartensets vermittelt den Beteiligten, wie projektorientiert und praxisnah mit einem geschlechtertheoretischen Fokus gearbeitet wird.</p>
Anmerkungen	<p>Blockseminar</p> <p>Neben der der Anmeldung im LSF ist eine schriftliche Bewerbung erforderlich, die über die Teilnahme entscheidet. Weitere Informationen hier: https://www.gendiv.uni-kiel.de/de/aktuelles/download/2015-07-15_plakatkartenspiel</p> <p>Die Bewerbungsfrist entnehmen Sie bitte dem UnivIS. Bitte geben Sie Ihre Bewerbung im PDF-Format per Mail bei orga@gender.uni-kiel.de oder gedruckt im Sekretariat des Arbeitsbereiches Gender & Diversity Studies, Westring 383 ab. Ihre Bewerbung sollte eine kurze Darstellung Ihrer bisherigen Studienschwerpunkte und -leistungen und möglichen anderen Erfahrungen oder Aktivitäten zum Thema beinhalten.</p> <p>Um an der Folgeveranstaltung im Sommersemester teilnehmen zu können, muss die Veranstaltung im Wintersemester besucht werden. Für die erfolgreiche Teilnahme an beiden Seminaren und die Erstellung eines Kartensets werden 10 ECTS vergeben.</p> <p>Das Kartenset soll gedruckt werden und kann einzelnen Fachbibliotheken der Phil Fak. zur Verfügung gestellt werden.</p>